



**Staatsbibliothek  
zu Berlin**  
Preußischer Kulturbesitz

# **FID Slawistik**

## **DFG-Antrag für 2. Förderphase 2019-2021**

Staatsbibliothek zu Berlin PK  
Olaf Hamann

1. Kurzer „Rückblick“ auf die erste Förderphase
  - Alle wesentlichen Punkte des Antrags von 2015 umgesetzt
  - DoD mit Luft – Paten gesucht: „Bitte melde Dich!“
  - Prüfaufträge (Baltistik, personalisierte Abonnementdienste für Inhaltserschließung, Datenaustausch mit BSB bei Inhaltserschließung) positiv entschieden und umgesetzt
  
2. Neue Elemente im Antrag für die zweite Förderphase
  - Antrag im April 2018 eingereicht und am 17.7.2018 vor Gutachtern vorgestellt
  - Aufbau eines Fachrepositoriums für die Slawistik
  - Aufbau eines digitalen Wörterbuches slawischer Sprachen
  - Erweiterung des FID um das Fach Baltistik

Erwerbungen	2015 (SSG)	2016 (FID)	2017 (FID)	15.9.2018
Monographien - Kauf	5.158	3.775	ca. 4.533	3.903
Monographien - Dona/Tausch	536	451	ca. 231	68
<i>Summe Monogr.</i>	<i>5.694</i>	<i>4.226</i>	<i>ca. 4.764</i>	<i>3.971</i>
Zeitschriftenabos	1.158	1.122	ca. 1.009	1.012



---

Fachrepositorium war nicht Teil der ersten Förderphase, da die Slawistik in Deutschland fast ausschließlich universitär organisiert ist und die Universitätsrepositorien Vorrang hatten.

In der Diskussion mit den Forschenden wurde deren wachsendes Interesse an einem außeruniversitären, fachlich spezialisierten Publikations- und Dokumentenserver deutlich.

Antrag: Aufbau eines Slawistik-Repositoriums für

- slawistische Fachartikel
- E-Books, die im Rahmen von Lizenzkäufen erworben wurden,
- Open-Access-Titel (v.a. Graue Literatur)
- an der SBB digitalisierte Dokumente
- Selbstablage von Dokumenten (Self-archiving) durch die Fachnutzerschaft

Erfüllung der DINI-Richtlinien, Open Access und OAI-PMH-Schnittstelle

Zukunftsthema: Forschungsdatenspeicherung, NFDI und Slavistik/Slawistik

---

## Durchsuchbares digitales Wörterbuch slawischer Sprachen als Desiderat

Zielgruppe: Forschende, Lehrende, Übersetzende

- Texterkennung über einen Dienstleister
  - Strukturierung durch Datamining-Methoden
  - Überführung in Datenbankform
  - Indexierung der Datenbank mit Suchmaschinentechologie, die auf die Verarbeitung von slawistischem Material abgestimmt ist
  - Einbindung in das *Slavistik-Portal* [Such(sichten) und Recherche(masken)]
  
  - OCR-Texterkennung bei diesem Material sehr schwierig
  - automatische Verfahren bisher mit nur unbefriedigenden Ergebnissen
- manuelle Erfassung bzw. Kontrolle der Daten

---

Enge Abstimmung der SBB mit Humboldt-Universität zu Berlin, Frau PD Dr. Christiane Schiller / Prof. Dr. Wolfgang Hock / Frau PD Dr. Anna-Helene Feulner

HUB plant Beteiligung an Programm der Volkswagenstiftung „Weltwissen – Strukturelle Stärkung ‚kleiner Fächer‘“ zur Förderung einer Stiftungsgastprofessur für die Baltistik

Gute Voraussetzung in SBB PK

- fundierte historische Sammlung der Bibliothek zu Lettisch und Litauisch vorhanden
- Sammlung Gaigalaitis (2.000 Bände auf Mikroform)
- Sammlung Eduard Hermann (ca. 565 Titel Baltica)
- Übernahme der Bibliothek des Litauischen Kulturinstituts durch SBB PK Ende 2016 (ca. 15.000 phys. Einh.)

Ziele:

- Aufbau eines Informationsangebotes für die Baltistik nach Vorbild des FID Slawistik
- Integration der Bibliothek des LKI Hüttenfeld / Lampertheim



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kiitos! – Hvala! – Хвала! – Dziękujemy! – Дзякуй!  
Благодаря ви! – Paldies! – Ačiū! – Aitäh! – Ďakujeme!  
Děkujeme! – Köszönjük! – Спасиби! – Faleminderit!  
Спасибо! – Ευχαριστούμε!